



Multireligiöses Friedensgebet

am 29. Oktober 2023

im Garten der Religionen in Köln

Musikalische Eröffnung

Schwester Marie-Gabrielle Guillet

Monastische Gemeinschaft der Schwestern von Jerusalem

Eröffnung

Rainer Maria Kardinal Woelki, Erzbischof von Köln

Gebete der Religionen

(Nach den Gebeten wird vorne jeweils eine Kerze entzündet.)

Gebet aus der jüdisch-orthodoxen Tradition

Rabbiner Yechiel Brukner, Synagogen-Gemeinde Köln

Allmächtiger Herr aller Welten! Barmherziger!

Erbarme Dich Deiner Kinder,

derer, die durch unfassbar grausame und sadistisch-barbarische Massaker ihrer Liebsten vor ihren Augen zutiefst traumatisiert sind, derer, die um ihre Kinder, Mütter, Väter, Großeltern, Geschwister trauern,

derer, die in ihren Seelen durch die bestialischen Untaten herzloser Menschen verletzt und

derer, deren Körper verstümmelt und verwundet sind,

bitte, vergiss Deine Kinder nicht, die sich in der Geiselhaft der Chamass befinden, schütze sie, bewahre sie vor Schrecken und Qualen und lass sie bald wieder gesund an Körper und Seele nachhause in ihre Familien zurückkehren.

Tröste alle Trauernden

Möge Israel wieder in Freude und im Wachsen ihrer Aufgabe getreu werden, die Welt zu erleuchten,

möge alles Böse und Barbarische aus unserer Welt verschwinden, damit das Gute und das Lichtige Oberhand gewinne!

בשלום עמו את יברך'ה יתן לעמו עוז'ה

Der Ewige möge Seinem Volk Kraft geben und es mit Frieden segnen!

~~~Musikalischer Zwischenruf~~~

## **Gebet aus der evangelischen Tradition**

**Landeskirchenrat Pfarrer Markus Schaefer, Evangelische Kirche im  
Rheinland**

Heiliger Gott, Du Gott des Friedens,  
Mit Entsetzen und großer Sorge vernehmen wir die schrecklichen  
Nachrichten von Terror, Gewalt und Hass in Israel und Palästina. Wir  
beklagen die Opfer von Mord, Vergewaltigungen und Krieg. Deine Treue  
und Dein Bund mit dem Volk Israel sind unverbrüchlich. Wir bitten Dich  
um Ausgleich zwischen den Völkern, Sicherheit für alle und für einen  
gerechten Frieden. Tröste die Trauernden, rühre die versteinerten  
Herzen an, lass die Waffen verstummen, gib denen Stimme, die das  
Schweigen überwinden und miteinander reden wollen. Schenke den  
Politikerinnen und Politikern Weisheit, Umsicht und Mäßigung.  
Die Gewalt im Nahen Osten entzweit auch hierzulande Menschen. Gib  
uns den Mut, jeder Form von Antisemitismus und Diskriminierung  
entgegentreten und Zeichen der Versöhnung zu setzen.  
Wir rufen zu Dir: Herr, erbarme Dich.

~~~Musikalischer Zwischenruf~~~

Gebet aus der äthiopisch-orthodoxen Tradition

Erzpriester Beza Mengistu, Äthiopisch-Orthodoxe Gemeinde Düsseldorf

Ich preise den Allerhöchsten Gott und danke ihm, dass er uns bis zum
heutigen Tag in Frieden und Gesundheit geführt hat. Im Namen der
Äthiopisch-Orthodoxen Tewahedo-Kirche in Düsseldorf und Köln
möchten wir den Menschen, die von den Kriegen in der Ukraine,
zwischen Israel und Palästina immer wieder betroffen waren und sind,
unser herzliches Beileid aussprechen.

- ❖ Für unsere Gemeinde erleben wir, dass Gott uns erhalte bis zu
unserem Ende in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes.

- ❖ Für die Ruhe der Seele erleben wir, dass Gott uns gewähre Geduld in all unseren Anfechtungen.
- ❖ Für diejenigen, die leiden in Geduld erleben wir, dass Gott ihnen gewähre ihre Belohnung zu erhalten durch ihre Geduld.
- ❖ Für die ganze Welt erleben wir, dass Gott eile, sein Werk zu erfüllen und in aller Herz das Verlangen gebe nach dem, was gut ist und recht.
- ❖ Für die, die auf See reisen und über Land erleben wir, dass Gott sie leite auf ihrem Weg mit seiner barmherzigen rechten Hand und lasse sie sicher und in Frieden zurückkehren in ihr Heim.
- ❖ Für die Hungrigen und die Durstigen erleben wir, dass Gott ihnen gebe ihre tägliche Speise.
- ❖ Für die Traurigen und die Trauernden erleben wir, dass Gott ihnen gebe vollkommenen Trost.
- ❖ Für die Gefangenen erleben wir, dass Gott sie von ihren Fesseln löse.
- ❖ Für die Versklavten erleben wir, dass Gott sie in ihr Land zurückkehren lasse.
- ❖ Für diejenigen, die verbannt wurden, erleben wir, dass Gott ihnen Geduld gebe und guten Rat und gebe ihnen vollen Lohn für ihr Werk.
- ❖ Für die Kranken und Siechen erleben wir, dass Gott sie bald heile und auf sie Erbarmen und Barmherzigkeit sende.
- ❖ Für diejenigen, die in der Welt entschlafen sind, erleben wir, dass Gott ihnen einen Ort der Ruhe gewähre.
- ❖ Für den Regen erleben wir, dass Gott Regen sende zu den Orten, die ihn brauchen.
- ❖ Für das Wasser der Flüsse erleben wir, dass Gott sie anfülle bis an ihre Ufer und Grenzen.
- ❖ Für die Früchte der Erde erleben wir, dass Gott der Erde ihre Frucht gewähre für Saat und Ernte.
- ❖ Und wir alle, die wir Ihn bitten und anflehen im Gebet, möge Er uns mit dem Geist des Friedens bekleiden und uns Gnade gewähren und erleuchten unsere Herzen. Lasst uns himmelwärts richten und Gott bitten um unser Gebet anzunehmen nach seinem Willen.

Wir wissen es zu schätzen, was Deutschland immer wieder für die Erhaltung des Friedens und für den Frieden in der Welt tut, und die enorme Hilfe für die Menschen und Flüchtlinge, die aus den Kriegsgebieten kommen. Für unser Land Deutschland erleben wir, dass Gott ihm Frieden gebe allezeit.

Der Gott des Friedens sei mit euch allen!

~~~Musikalischer Zwischenruf~~~

## **Gebet aus der islamischen Sufi-Tradition**

**Dr. Maryam Balke, Vorsitzende der Maktab Tarighat Oveysi  
Shahmaghsoudi - Schule des Islamischen Sufismus**

Bismillahi-rahmani-rahim

Im Namen Gottes, des Gnädigen und Barmherzigen

Wir leben in einer Zeit, in der die Grundfesten unseres Glaubens auf die Probe gestellt werden. In der wir uns fortwährend fragen, warum das alles? Warum können wir Menschen nicht in Frieden zusammenleben? Und daher freue ich mich, dass wir hier heute zusammengekommen sind, um uns gegenseitig zu bestärken und uns auf dem Weg zu mehr Frieden auf der Welt Gefährten zu sein und keine Rivalen.

Im Buch Sufismus und Frieden des ehrenwerten Sufi Meister Prof. Nader Angha heißt es:

*„Solange Menschen nur auf der irdischen Ebene ihrer Existenz miteinander umgehen, werden Begierde, Ungerechtigkeit, Feindschaft und Ungleichheit auch weiterhin vorherrschen. Die Lehren aller Propheten sind dazu bestimmt, die Menschen anzuleiten, damit sie ihr wahres Wesen erkennen können, in Ausgeglichenheit und Frieden leben und ihre Ewigkeit begreifen.“*

7000 Jahre dokumentierte Menschheitsgeschichte und mehrere Millionen Jahre menschlicher Evolution, bezeugen nur die endlosen

Ausreden der Menschheit, ihre beschämenden, aggressiven und destruktiven Handlungen zu rechtfertigen. Nicht nur, dass wir keinen beständigen Frieden erreicht haben, sondern wir haben uns trotz rapider Entwicklung von Wirtschaft und Wissenschaft sogar weiter vom Reich des wahren Friedens entfernt.

Es ist Zeit, die Aufmerksamkeit auf die herrlichen und offenbarenden Worte des allmächtigen Gottes zu legen, wie es im heiligen Koran steht.

*An diesem Tag wird sich die Menschheit fragen: "Welcher Weg ist der richtige zur Erlösung und Zuflucht?" (75:10)*

Ist nicht heute dieser Tag? Lassen Sie uns beten für eine Zeitenwende, in der der Schutz jedes Menschenlebens oberste Priorität hat. Es ist so dringend nötig den Menschen und dessen universelle Persönlichkeit zu erkennen. Das ist die Botschaft der Lehren der Propheten und der Religion.

Fangen wir das Aufeinanderzugehen bei unserem Glauben an, denn in unserem Glauben sind wir vereint. In unserem Glauben daran, dass der Mensch eine Seele hat, die ebenfalls genährt werden muss, damit sie ihrer Unendlichkeit gewahr wird. Wir sind alle Äste eines einzigen Baumes und Namen tragen wir nur, damit wir uns erkennen können als Teile eines Ganzen, und nicht weil wir wirklich unterschiedlich sind.

Und so heißt es im heiligen Koran weiter:

*„Gott ist es, der die Ruhe den Gläubigen ins Herz herabgesandt hat, damit sie sich in ihrem Glauben noch mehr bestärken lassen würden. Gott allein hat die Heerscharen von Himmel und Erde zu seiner Verfügung. Er weiß Bescheid und ist weise.“ (48:4)*

Somit ist Frieden ein innerer Zustand, denn „Gott hat die Ruhe den Gläubigen ins Herz gelegt“ wie es in diesem Vers heißt. Nur wer inneren Frieden erfahren hat, wer den Kampf zwischen seinen eigenen Abgründen und Höhen geschlichtet und sein eigenes, beständiges

Wesen im himmlischen Reich erkannt hat, hat Frieden erfahren und kann Frieden verbreiten.

Der heilige Koran sagt:

*„Diejenigen, die glauben, die Muslime, die dem Judentum angehören, und die Christen und die Sabier- alle die, die an Gott und den jüngsten Tag glauben und tun, was recht ist, denen steht bei ihrem Herrn ihr Lohn zu, und sie brauchen keine Angst zu haben, und sie werden nicht traurig sein.“ (2:62)*

In meinem Verständnis geht es hier nicht darum, die Menschen in Gruppen zu unterteilen, oder gar andere auszuschließen. Es geht darum, die Menschen zu vereinen und zu betonen, dass durch den Glauben, Angst und Trauer im Diesseits und Jenseits keinen Platz haben, denn das ist die Botschaft aller Propheten.

Und der ehrwürdige Sufimeister Prof. Nader Angha sagt weiterhin:

*„Welches System kann machtvoller sein, als eine Gesellschaft, in der die Menschen ihre wahre Menschenwürde und ihr wahres Menschenrecht erkannt haben? Kann in einer derartigen Gesellschaft etwas anderes herrschen als Frieden?“*

Lieber Gott, wir beten heute zu dir, dass du die Augen unserer Herzen füreinander als menschliche Wesen öffnen mögest.

Wir bitten dich, lasse uns erkennen, dass das Leben endlich und unsere Lebenszeit kurz ist, und gib uns Gelegenheit darin gemeinsam zu wachsen und deine allumfassende Präsenz zu erkennen.

O Herr, lasse den Samen des Friedens, den du in unsere Herzen gesät hast, nicht durch Hass und Feindschaft verderben. Gieße du ihn mit dem Wasser deiner Gnade, damit die Früchte dieses Friedensbaumes nicht nur uns, sondern auch unsere Umgebung und unsere Nachkommen nähren. – Amen.

~~~Musikalischer Zwischenruf~~~

Gebet aus der katholischen Tradition

Rainer Maria Kardinal Woelki

Allmächtiger, ewiger Gott,
du bist der Schöpfer des Himmels und der Erde und hast diese Welt uns
Menschen überantwortet;
du bist der Gott Abrahams, Isaaks, Jakobs und Jesu und hast uns deine
Liebe geoffenbart;
du bist der einzige Richter aller Menschen und sprichst uns ins
Gewissen.

Wir stehen vor Dir und müssen sehen,
dass wir immer wieder versucht haben,
unsere Konflikte mit unseren Kräften und auch mit Waffen zu lösen.

Es ist nicht gelungen:
so viele Momente der Feindseligkeit und der Dunkelheit;
so viel vergossenes Blut;
so viele zerbrochene Leben;
so viele begrabene Hoffnungen.

Wir, die wir dem Glauben nach Nachkommen Abrahams sind,
Juden, Christen und Muslime,
stehen in Demut vor dir, du einziger Gott,
und rufen: „Nun, Herr, hilf Du uns!“
Wir bitten Dich für uns und diejenigen, die politische Verantwortung
tragen.

Schenke Du uns Frieden,
lehre Du uns Frieden,
führe Du uns zum Frieden!

Öffne unsere Augen und unsere Herzen,
und schenke uns die Einsicht,
dass Krieg kein einziges Problem löst,
sondern nur die Zukunft ausradiert.

Flöße uns den Mut ein,
konkrete Taten zu vollbringen,
um den Frieden aufzubauen.

Schenke uns die Kraft,
jeden Tag Baumeister des Friedens zu sein;
und schenke uns die Fähigkeit,
alle Mitmenschen, denen wir auf unserem Weg begegnen,
mit wohlwollenden Augen zu sehen.

Mach uns bereit,
auf den Notschrei der Menschen zu hören,
die uns bitten, unsere Waffen in Werkzeuge des Friedens zu
verwandeln.

Halte in uns die Flamme der Hoffnung am Brennen,
damit wir mit geduldiger Ausdauer Entscheidungen für den Dialog
und die Versöhnung treffen, damit endlich der Friede siege.

Guter, liebender Gott,
entwaffne die Zunge und die Hände,
erneuere Herzen und Geist,
damit wir nach deinem Willen leben als Geschwister und in Frieden.

Lob und Herrlichkeit in Ewigkeit dir, unserem Gott! – Amen.

~~~Musikalischer Zwischenruf~~~

## **Gebet aus der armenisch-apostolischen Tradition**

**Archimandrit Aristakes Aivazian, Armenisch Apostolische Kirche**

Demütig bitten wir für über 100.000 Armenierinnen und Armenier, die aus Berg-Karabach vertrieben wurden. In diesen schweren Zeiten, in denen sie ihre jahrtausendealte, angestammte Heimat verlassen mussten und in Armenien Zuflucht gefunden haben, brauchen sie unser Gebet und Solidarität. Sie sind traumatisiert angesichts des erfahrenen Leids und ihrer Verluste, und stehen vor großen Herausforderungen. Stehe Ihnen bei, schenke Ihnen Trost, Schutz und Unterstützung, sowie Hoffnung auf Frieden. Gib allen politisch Verantwortlichen das

Bewusstsein und den Willen, Frieden zu stiften. Lass die Hoffnung auf Versöhnung und Verständigung zwischen den Völkern wachsen.

~~~Musikalischer Zwischenruf~~~

Gebet aus der islamischen Tradition

Aiman Mazyek, Vorsitzender des Zentralrats der Muslime in
Deutschland e.V. (ZMD)

Heiliger Koran Al-Maida (der Tisch) Verse 27-32

27 Und verlies ihnen die Kunde von den beiden Söhnen Ādams, der Wahrheit entsprechend, als sie ein Opfer darbrachten. Da wurde es von dem einen von ihnen angenommen, während es vom anderen nicht angenommen wurde. Der sagte: „Ich werde dich ganz gewiß töten.“ Der andere sagte: „Allah nimmt nur von den Gottesfürchtigen an.

28 Wenn du deine Hand nach mir ausstreckst, um mich zu töten, so werde ich meine Hand nicht nach dir ausstrecken, um dich zu töten. Ich fürchte Allah, den Herrn der Weltenbewohner.

29 Ich will, daß du meine und deine Sünde auf dich lädst und so einer von den Insassen des (Höllen)feuers sein wirst. Das ist der Lohn der Ungerechten.“

30 Doch machte ihn seine Seele willig, seinen Bruder zu töten. Und so tötete er ihn. Und er wurde einer von den Verlierern.

31 Da schickte Allah einen Raben, der in der Erde scharrte, um ihm zu zeigen, wie er die böse Tat an seinem Bruder verbergen könne. Er sagte: „O wehe mir! War ich unfähig, zu sein wie dieser Rabe und die böse Tat an meinem Bruder zu verbergen?“ So wurde er von denjenigen, die bereuen.

32 Aus diesem Grunde haben Wir den Kindern Isrā’ils vorgeschrieben: Wer ein menschliches Wesen tötet, ohne (daß es) einen Mord

(begangen) oder auf der Erde Unheil gestiftet (hat), so ist es, als ob er alle Menschen getötet hätte. Und wer es am Leben erhält, so ist es, als ob er alle Menschen am Leben erhält. Unsere Gesandten sind bereits mit klaren Beweisen zu ihnen gekommen. Danach aber sind viele von ihnen wahrlich maßlos auf der Erde geblieben.

~~~Musikalischer Zwischenruf~~~

## **Gebet aus der ukrainisch-unierten Tradition**

**Pfarrer Mykola Pavlyk, Leiter der Ukrainischen Seelsorgestelle**

Gott, unser Vater, groß und voll Erbarmen, Du hegst Pläne des Friedens und nicht des Leidens. Wende die Spirale der Gewalt und des Leidens ab. Sprich zu den Herzen der Verantwortlichen für die Schicksale der Völker, zeige uns mit Deinem Geist neue Entscheidungen, gute und großzügige Schritte. Eröffne den Weg auf das baldige Ende des Krieges. Schenke Deinen Frieden unseren Familien, unseren Völkern. Gib unserer Zeit, o Herr, die Tage des Friedens!

~~~Musikalischer Zwischenruf~~~

Schlusswort – Einladung zum stillen Gedenken

Rainer Maria Kardinal Woelki

Musikalischer Ausklang

Erzbistum Köln - Generalvikariat
Bereich Erwachsenenseelsorge & Dialog
Fachbereich Dialog der Konfessionen,
Religionen & Weltanschauungen
Marzellenstr. 32
50668 Köln

29. Oktober 2023